

CHECKLISTE FÜR DIE ERSTAUSSTATTUNG

- Futternapf (bei großen Rassen höhenverstellbar)
- Wassernapf (idealerweise höhenverstellbare Futterbar mit Edelstahlnapfen)
- Geschirr, Halsband und Leine
- Hundebett oder Korb
- Decke
- Bürste (angepasst an die Fellart des Hundes)
- Hundespielzeug
- Hundefutter Trocken/Feucht
- Hundeleckerli zur Belohnung
- Kauknochen
- Zahnpflege-Snacks
- Zahnpflege-Knoten
- Welpenshampoo
- Floh- und Zeckenmittel für Welpen
- Fachliteratur zur Hundeerziehung
- Autosicherung (Hundebox, Trenngitter oder Sicherheitsgurt)
- Transportbox
- Kotbeutel

Weitere Tipps und Informationen zum Umgang mit deinem Welpen findest du im Internet: www.koelle-zoo.de

Das richtige Spielzeug

Welpen haben einen **sehr ausgeprägten** Spiel- und Erkundungstrieb. Dabei wird alles zernagt und eventuell auch gefressen, was sie vorfinden. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass der Welpen viel aber **welpensicheres** Spielzeug hat. Achte beim Kauf darauf, dass keine harten kleinen Teile abgebissen werden können. Das Spielzeug sollte aus **Latex** bestehen, da andere Kunststoffe im Magen hart werden und so beim Verschlucken zu schweren Problemen führen können. Speziell Welpen solltest du Kauknochen geben, da diese den Zahnwechsel unterstützen.

Kinderbälle- und Tennisbälle sind **ungeeignet**, da zum einen der Kunststoff nicht verdaulich ist, zudem schädigt die Glasfaserschicht der Tennisbälle die Zähne und das enthaltene Gas ist **gesundheitsgefährdend**. Besser sind spezielle Hundetennisbälle und Plüschtiere. Entsprechende Auswahl findest du in deinem Kölle-Zoo.

Spiele viel mit deinem Hund, damit er sein Verhalten trainieren kann. Zeige ihm aber auch die **Grenzen** und stoppe sofort, sollte der Hund zu fest **beißen** oder **aggressiv** werden. Für das richtige Sozialverhalten ist auch der Besuch einer seriösen Welpenschule sehr wichtig.



Steuer und Versicherung

Hunde müssen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz bei der Behörde angemeldet werden, die dann die Hundesteuer erhebt.

Hunde sind **nicht** über die private Haftpflichtversicherung abgedeckt. Es sollte daher auf jeden Fall eine **Hundehaftpflichtversicherung** abgeschlossen werden.

Sonstige Hinweise

Bezüglich des **Chippens** deines Hundes und der notwendigen **Impfungen** erkundige dich bitte bei deinem Tierarzt, ebenso falls du vorhast, mit deinem Tier ein anderes Land zu bereisen – hierfür benötigt dein Hund auf jeden Fall einen **EU-Heimtierausweis** und eine gültige **Tollwutimpfung**.

Das Kupieren der Ohren und des Schwanzes ist sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz und Frankreich **verboten!**

Beim Kauf von Transportboxen und Autozubehör solltest du auf die gesetzlichen Vorschriften achten.



Wie fühlt sich mein Welpen richtig wohl?





Die richtige Fütterung

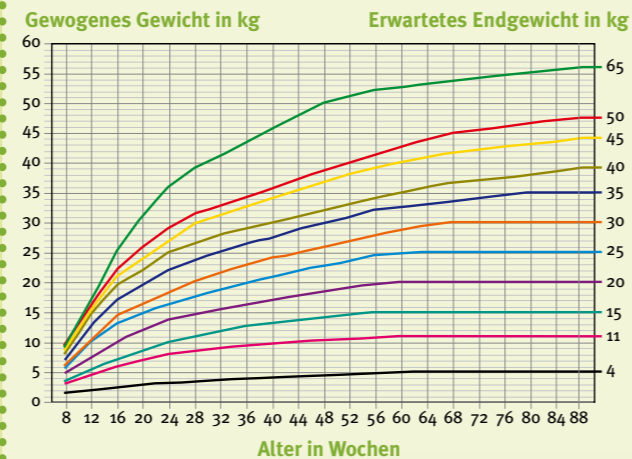
Welpen brauchen **spezielle Nahrung**, da sie sehr schnell wachsen und so in kurzer Zeit viele Körperbestandteile aufbauen müssen. Dazu brauchen sie vor allem **hochwertiges Eiweiß, Vitamine und Mineralstoffe**. Allerdings darf, besonders bei Welpen großer Rassen, nicht zu viel Energie gefüttert werden, da sonst ein zu schnelles Wachstum begünstigt wird, das zu **Schäden an den Gelenken** führen kann. Füttere daher diesen Welpen ein spezielles Futter für großwüchsige Welpen (large breed). Halte dich an die vom Hersteller **empfohlene Menge** (auf keinen Fall mehr!) und ziehe die Menge an gefütterten Leckerlis vom Futter ab. Das Futter sollte speziell an die Bedürfnisse und die Lebensphase des Tieres angepasst sein.

Vergleiche das Gewicht des Hundes mit der maximal empfohlenen Wachstumskurve (siehe Abbildung rechts), und **verringere** die Futtermenge, wenn der Hund für sein Alter zu schwer wird.

Bei der Fütterung mit einem Premium-Welpenfutter sind keinerlei Futterzusätze nötig. Da die Beigabe von Kalzium sogar **schädlich** sein kann, sollten Mineralstoffe **nicht** zusätzlich gereicht werden. Idealerweise sollte die Futterbar (Wasser- und Futternapf) höhenverstellbar und die Näpfe aus Edelstahl sein.



WACHSTUMSKURVE



Der richtige Schlafplatz

Der Liegeplatz sollte so groß sein, dass der ausgewachsene Hund ausgestreckt **gut Platz** hat. Materialien, die beim Abnagen splintern könnten (z. B. Weidenkörbe), sind für Welpen nicht gut geeignet. Die Unterlage sollte gut zu waschen und besonders bei großen und schweren Rassen weich sein, um **Liegebeschwerden** an den Gelenken vorzubeugen.

Der Schlafplatz sollte gerade bei Familien mit Kindern eine **Rückzugsmöglichkeit** bieten. Das heißt, ein Hund der auf seinem Platz liegt, sollte nicht belästigt werden. Vorteilhaft ist, wenn der Hund möglichst schnell allein in einem Raum schläft; so lernt er besser auch mal für eine Zeit ohne dich auszukommen, und entwickelt weniger **Trennungsängste**.

Wenn du ein altes Kleidungsstück oder eine Decke, die nach dir riecht, auf den Platz legst, wird er sich **noch wohler** fühlen.

Halsband oder Geschirr?

Kleine Welpen müssen sehr schnell lernen an der Leine zu gehen, damit ihnen im **Straßenverkehr** nichts passiert. Da bei Welpen der Hals noch sehr kurz und von viel Fell überzogen ist, können Halsbänder vom Hund sehr leicht über den Kopf gezogen werden und sind so nur **bedingt sicher**. Besser eignet sich ein Geschirr, das auch um den Bauch führt und so mehr Sicherheit bietet und zusätzlich die empfindliche Halswirbelsäule des Hundes schont. Wähle zu Anfang ein leichtes Geschirr, das viel Raum zum Verstellen lässt, damit es dem Wachstum des Hundes angepasst werden kann. **Lasse dich beim Anpassen des Geschirrs beraten**. Ebenso ist es sehr ratsam, den Welpen frühzeitig an das Tragen eines Maulkorbes zur gewöhnen.

Wann darf der Welpen erzogen werden?

Hundewelpen sollten erst ab einem Alter von über 8 Wochen vom Muttertier getrennt werden.

Der Welpen wird vom ersten Tag an seinen Platz in seinem **neuen Rudel** suchen. Wichtig für die gesunde Entwicklung ist ein starkes Rudel mit **konsequenten Regeln**. Deshalb prüfe, ob dein Hund Sie wirklich verstehen kann und setze Verhaltensregeln dann vom **ersten Tag** an konsequent um. Behalte die wichtigsten Privilegien von Anfang an für dich (z. B. du isst zuerst und teilst nicht, schläfst auf den bequemsten Plätzen etc.). So wird der Hund in dir einen **starken Rudelführer** erkennen und in dieser Sicherheit zu einem selbstbewussten und angenehmen Mitbewohner heranwachsen.

So wird der Welpen schnell stubenrein

Dein Welpen muss als Erstes lernen, wo er sein Geschäft machen kann. Wichtig ist, ihn **von Anfang an** an den Untergrund zu gewöhnen, auf dem er später sein Geschäft machen soll. Setze ihn daher **direkt** nach dem Fressen (durch das Fressen wird die Verdauung angeregt) auf eine Wiese und lobe ihn ausführlich. Sei wachsam, wenn der Hund sich „suchend“ bewegt. Er muss dann sofort auf die Wiese gesetzt werden. Je besser du aufpasst und je öfter du den Zeitpunkt richtig erkennst, desto schneller wird der Hund lernen, sein Geschäft draußen zu machen. Sollte ein Unglück passieren, nimm den Hund wortlos und setze ihn auf die Wiese. **Schimpfe nicht mit ihm!** Der Hund versteht eine Strafe nur, wenn sie innerhalb von **2 Sekunden** nach der „Tat“ erfolgt. Die speziellen Welpenunterlagen eignen sich, um empfindlichen Boden zu schützen, bis der Welpen sauber ist. Die konsequente „Sauberkeitserziehung“ mit Gewöhnung an die Wiese können diese Unterlagen jedoch nicht ersetzen.

